

Umweltschutz – wie und wozu?

Zunächst eine Begriffsbestimmung – der Begriff „Umweltschutz“ wird seit den 1970er Jahren verwendet und ist eine Übertragung des englischen „environmental protection“.

Im Gegensatz zum „Naturschutz“, bei dem es um Bewahrung und Erneuerung natürlicher Lebensräume geht, zielt der „Umweltschutz“ auf das menschliche Handeln, das Ursache für Umweltschäden ist und damit auf den Schutz unserer Lebensbedingungen und Gesundheit.

Wo fängt Umweltschutz an? Wer ist verantwortlich?

Umweltschutz umfasst den individuellen, verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen. Jeder einzelne trägt zur Verschmutzung der Umwelt bei, lässt Müllberge wachsen und unterstützt durch sein Konsumverhalten die Produktion umweltschädlicher Gifte und Materialien.

Daher kann auch jeder einzelne an der Reduzierung der Umweltverschmutzung mitwirken. Beispielsweise hilft freiwillige Mülltrennung bei der Wiederverwertung von Abfall, dem sogenannten Recycling. Davor steht die generelle Reduzierung des Hausmülls durch Kauf entsprechender Produkte, zum Beispiel ohne Plastikverpackung. Der Kauf regional hergestellter Produkte, sorgt für kürzere Transportwege, dadurch wird weniger Energie verbraucht und der Schadstoffausstoß verringert. Zu privaten Maßnahmen zählt das Stromsparen ebenso, wie das bewusste, ökologische Autofahren, bei dem Fahrgemeinschaften gebildet und nur längere Strecken gefahren werden und die Nutzung von Bus und Bahn der Nutzung des Privatautos vorgezogen wird.

Häufig stehen wirtschaftliche Interessen einem verantwortungsbewussten Umgang mit unserer Umwelt im Wege. Daher greifen auf nationaler und internationaler Ebene gesetzlich festgelegte verpflichtende Maßnahmen. Dazu zählt beispielsweise die Begrenzung des industriellen Schadstoffausstoßes ebenso wie die Beschränkung der Ausbeutung endlicher Ressourcen, wie Öl, Gas und Kohle und nicht zuletzt die Reduzierung der Energiegewinnung aus Atomkraft mit der Investition in Alternativen.

Abschließend ist zu konstatieren, dass der Umweltschutz eine globale Aufgabe ist, aber bei jedem einzelnen Menschen beginnen muss, freiwillig und ungeachtet gesetzlicher Regelungen. Nur so kann ein Bewusstsein für die Notwendigkeit des langfristigen Erhalts unseres Lebensraumes Erde wachsen. Da Umweltverschmutzung nicht vor politischen Grenzen halt macht, wird es notwendig sein Wege zu finden, damit lokale, nationale und globale Maßnahmen für den Umweltschutz besser ineinandergreifen können.

環境保護 —どのように、そして何のため?—

はじめに定義を述べたいと思います。「環境保護」の概念は 1970 年代から使われはじめ、英語の“environmental protection”にあたっています。「自然保護」という場合には、自然の生活圏の保持と再生を意味するのですが、それとは逆に「環境保護」というのは環境汚染の原因である人間の振る舞いと、それを通じた生活条件と健康の保護を意味しています。

環境保護はどこから始まるのでしょうか？だれに責任があるのでしょうか？

環境保護は個人が責任を自覚しつつ資源を取り扱うこと全体を含んでいます。ひとりひとり誰もが環境の汚染に関与していて、ごみの山を増やし、環境に有害な毒や物質の生産をみずからの消費行動を通して支えています。

だからどんな人でも環境汚染の減少に協力することができるのです。例えば、自発的なごみの分別はごみの再利用を助けます、いわゆるリサイクルです。それより以前に、ふさわしい商品、例えばプラスチック包装なしの物を購入すれば、それを通して家庭ごみを全体的に減少させることが出来ます。近辺地域で生産された商品を購入すると、それは輸送経路をより短くすることに役立つし、それによってより少ないエネルギーで済み、有害物質の排出量を減少させます。節電もまた同じく個人ができる対策の一つですし、意識的にエコに配慮した車の使い方も同様でしょう。車の共同利用を組織したり、長めの距離の時だけ車を使ったり、バスや鉄道の利用を自家用車より優先することなどが考えられます。

経済的な利害が責任感のある環境との関わりの邪魔をすることがよく起こります。そのため法律で決められ、義務付けられた措置が国内レベル・国際レベルで適用されています。これには例えば産業有害物質の排出の規制、あるいは有限の資源——石油、天然ガス、石炭など——の乱用の規制、とりわけ原子力によるエネルギー産出の削減と代替エネルギーへの投資などがあげられます。

最後に確認しておきたいのは、環境保護は全世界的な課題ではありますが、しかし一人一人が自発的に、法律的な規制がどうであれ始めるべきものだということです。そのようにしてしか、私たちの生活空間・地球を長く維持する必要性の意識は高められません。環境汚染は政治的な国境の内部で収まる性質のものではないので、地域的、国内的、そして国際的な環境保護のための措置がお互いにより良く組み合わせるような道を見出すことが必要になるでしょう。